

II- 3042 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 27. Nov. 1973

No. 1495/J

A n f r a g e

der Abgeordneten KOLLER
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Inneres
betreffend Schwellenpreise für Geflügel gemäß Bundesgesetz
135/1969.

Im Bundesgesetz 135/1969 wurden sogenannte Schwellenpreise
bei der Einfuhr von Erzeugnissen der Geflügelwirtschaft
festgelegt.

Inzwischen sind die Futter-, Bau-, Lohn-, Strom- und Öl-
kosten enorm gestiegen.

Die Landwirtschaft (Präsidentenkonferenz) hat daher im
Februar 1973 eine sofortige Anhebung der Schwellenpreise
gefordert und die Produktionskostenberechnungen vorge-
legt.

Im Juli 1973 hat das Bundesministerium für Land- und Forst-
wirtschaft vom Ergebnis der Überprüfung der Produktions-
kostenberechnung berichtet und mitgeteilt, daß diese
vom Landwirtschaftsministerium anerkannt wurden.

Nach einiger Zeit hat das Landwirtschaftsministerium eine
Erhöhung der Schwellenpreise vorgeschlagen. Die endgültige
Festsetzung derselben erfolgte aber infolge Nichteinigung
mit anderen zuständigen Ministerien zu Sätzen, die über
eine optisch-kosmetische Veränderung nicht hinausgehen.
Im Gegenteil erfolgte noch gleichzeitig eine Herabsetzung
des Mindestzollsatzes für Geflügel von bisher 5.- S/kg
auf 3.- S/kg.

Die unterfertigen Abgeordneten richten daher an den
Herrn Bundesminister für Inneres folgende

- 2 -

A n f r a g e :

- 1) Haben Sie, Herr Minister, den Vorschlägen des Landwirtschaftsministeriums hinsichtlich der Höhe der neu festzusetzenden Schwellenpreise zugestimmt ?
- 2) Wenn nicht, was waren die Gründe hiefür ?
- 3) Haben Sie sich, Herr Minister, bei Ihrer Entscheidung an den Willen des Gesetzgebers nach dem Gesetz über die Erhebung eines Importausgleiches bei der Einfuhr von Erzeugnissen der Geflügelwirtschaft, § 2 und § 3 Abs.2 gehalten und wurden Ihnen als Behelf die Kostenberechnungen der Geflügelwirtschaft vorgelegt ?
- 4) Sind Sie, Herr Minister, der Auffassung, daß hier eine den wirtschaftlichen Gegebenheiten der Produktion entsprechende Entscheidung getroffen wurde ?
- 5) Sind Sie der Meinung, daß die österreichische Eier- und Geflügelproduktion mit dem enorm gestützten Auslandsangebot konkurrieren kann ?
- 6) Wie hoch ist die Stützung, die z.B. die EWG für nach Drittländer (Österreich) exportiertes Geflügel zahlt ?
- 7) Falls Sie, Herr Minister, Frage 6) nicht beantworten können, halten Sie das Wissen über die Höhe der EWG-Stützung für Ihre Entscheidung über die Höhe der Schwellenpreise für überflüssig ?